

Auswahlkriterien

Die auszuzeichnende Arbeit soll eine im Rahmen der dem Verfasser gegebenen Möglichkeiten und Zeitvorgaben besonders gute Lösung aufzeigen. Bei der Beurteilung ist sowohl der Schwierigkeitsgrad der Arbeit als auch die Qualität des Lösungsansatzes und der Darstellung zu berücksichtigen.

Wenn mehrere gleich gute Arbeiten vorgeschlagen werden, kann der Preis geteilt werden. Darüber hinaus kann die Jury beschließen, dass eine Arbeit, die nicht mit einem Preis bedacht wurde, im Folgejahr nochmals am Auswahlverfahren teilnimmt.

Preisverleihung

Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt in der augenoptischen Fachpresse. Wenn eine Arbeit ausgezeichnet wird, die als Diplomarbeit in einem der Studiengänge Augenoptik/Optometrie an einer deutschen Fachhochschule angenommen wurde, wird der Preis in festlicher Form in der Regel an der Fachhochschule verliehen, aus der die Arbeit stammt. In allen anderen Fällen bestimmt das Unternehmen Rupp + Hubrach im Benehmen mit der Jury den Ort der Preisverleihung.

Abschließende Bestimmungen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

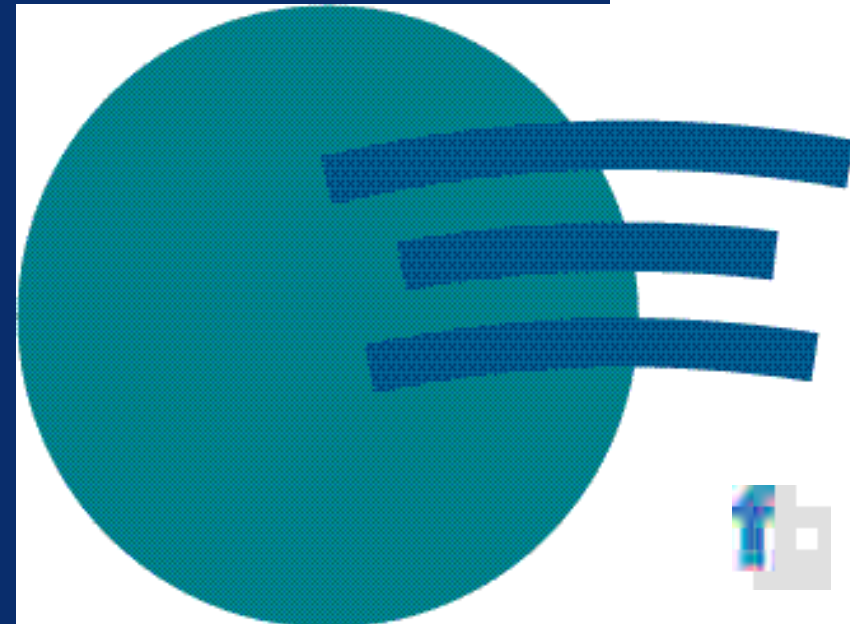
Die Preisstiftung kann von dem Unternehmen Rupp + Hubrach jederzeit widerrufen werden.

Die Satzung kann von der Stifterfirma in Benehmen mit der Jury jederzeit geändert werden, wenn die Erfahrung dies als geraten erscheinen lässt. Die Änderung der Satzung ist bekannt zu geben.

Satzung

Rupp + Hubrach-Preis

für Augenoptik



Präambel

Das Unternehmen Rupp + Hubrach ist für seine innovativen Leistungen und den Umweltschutz mehrfach ausgezeichnet worden. Aus diesem Anlass hat das Optik Unternehmen einen Preis für fachwissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Augenoptik gemäß den nachstehenden Statuten gestiftet. Der Preis trägt den Namen Rupp + Hubrach - Preis für Augenoptik.

Zweck des Preises

Mit diesem Preis wird eine hervorragende Arbeit ausgezeichnet, die im jeweiligen Jahr (01. Juli bis 30. Juni) entweder als Diplomarbeit in einem Studiengang Augenoptik/Optomietrie an einer deutschen Fachhochschule angenommen oder von einer jungen Augenoptikerin oder Augenoptiker in der deutschsprachigen Fachpresse veröffentlicht wurde.

Höhe des Preises

Der Preis besteht aus einer Urkunde und einer finanziellen Zuwendung in Höhe von 2.500 EUR. Er soll der Förderung der weiteren fachlichen Arbeit des Preisträgers dienen.

Vorschlagsrecht

Der Jury können preiswürdige Arbeiten von den in den Studiengängen Augenoptik/Optomietrie an den deutschen Fachhochschulen lehrenden Professoren und Lehrbeauftragten sowie den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der Jury selbst vorgeschlagen werden. Aus jedem Studiengang sollen jährlich nicht mehr als zwei Arbeiten vorgeschlagen werden.

Jury

Die Auswahl der ausgezeichneten Arbeit erfolgt aufgrund der eingegangenen Vorschläge von einer Jury. Diese besteht aus

- einem Vertreter des Unternehmens Rupp + Hubrach,
- je einem von den Studiengängen Augenoptik/Optomietrie an den deutschen Fachhochschulen zu benennenden Vertreter,
- dem Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Vereinigung für Augenoptik und Optometrie und
- weiteren Mitgliedern, die von dem Unternehmen Rupp + Hubrach berufen werden.

Für jedes Mitglied kann ein Stellvertreter bestellt werden, der das Recht hat, ohne Stimmrecht an allen Sitzungen der Jury teilzunehmen. Die Berufung der Mitglieder und ihrer Stellvertreter erfolgt auf unbestimmte Zeit. Sie erlischt durch Widerruf durch die Stelle, von der das Mitglied entsandt wurde. Die Mitarbeit in der Jury ist ehrenamtlich.

Auswahlkriterien

Die auszuzeichnende Arbeit soll ein Thema aus der Augenoptik einschließlich der Optometrie, der mit der Augenoptik verbundenen Technik (z.B. technische Optik, Kunststofftechnik, Glastechnik, Prüfverfahren, Informatik) oder der auf die Augenoptik bezogenen Betriebswirtschaftslehre behandeln.

